Wladimir Iljitsch Lenins, des genialen Begründers des Sowjetstaates, an, dessen Geburtstag sich in diesen Tagen zum 97. Male jährt. (Beifall.) Seine grundlegende Arbeiten über die wissenschaftliche Leitung, die wirtschaftlichen und organisatorischen Aufgaben des sozialistischen Staates, über die fundamentale Bedeutung der Arbeitsproduktivität, der wirtschaftlichen Rechnungsführung und Kontrolle, der Leitung von Wissenschaft und Technik sowie über die Arbeitsorganisation und Arbeitsdisziplin sind für uns von höchst aktueller Bedeutung.

Ausgehend von Lenins Hinweisen über die Triebkräfte der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft gilt es, die Übereinstimmung zwischen den individuellen und Kollektiv- sowie den gesamtgesellschaftlichen Interessen herzustellen. Das erfordert von den leitenden Staats- und Wirtschaftsfunktionären wissenschaftliche Voraussicht und exakte Analysen; denn entsprechend der Dynamik der Entwicklung der modernen Produktivkräfte und der Entfaltung der sozialistischen Produktionsverhältnisse muß diese Übereinstimmung ständig aufs neue herbeigeführt werden. Je besser wir diese gesetzmäßigen Bedingungen beachten, um so mehr wird es möglich sein, die Schöpferkraft des Volkes, der Kollektive und Betriebe zu jedem Zeitpunkt richtig auf die Lösung der Aufgaben zur allseitigen Stärkung der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik zu orientieren. Jeder weiß, das ist leichter gesagt als getan. Darum muß unser Denken und Handeln stärker als bisher auf die prognostische Arbeit und die Organisierung der Durchführung der Beschlüsse gerichtet sein.

Zur Arbeit des Ministerrates und seiner Organe

Die Herausbildung und Verwirklichung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus erfordert eine Veränderung der Arbeit in den Staats- und Wirtschaftsleitungen, die Vervollkommnung der Planung, die allseitige Durchsetzung des demokratischen Zentralismus und verbunden damit die weitere Entfaltung der sozialistischen Demokratie.

Die bisher gewonnenen Erfahrungen verlangen, die Arbeitsweise des Ministerrates in Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees und Politbüros, der Volkskammer und des Staatsrates noch stärker auf die Schwerpunktaufgaben der gesellschaftlichen Entwicklung, insbesondere auf die wissenschaftlich fundierte, zielgerichtete Leitung der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, zu konzentrieren. Das heißt, der Ministerrat